

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 22

**Anhang:** Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten

**A. J.** Die gehaltenen Herzen und die ganz zarten, inneren Blätter des Bindesalats werden mit folgender Sauce angemacht: Hartgekochte Eiboter streicht man durch ein Sieb, mischt etwas englisches Senfpußer darunter, verröhrt dies mit feinstem Tafelöl, Essig, einer Prise Zucker und fein gehacktem Grünzeug (Petersilie, Schnittlauch, Estragon, Dill, Kervel und Krebs). Den so angemachten Salat verzerrt man überstet mit Bierdeckeln von hartgekochten Eiern. Das ist der sogen. römische Salat. Es ist kein übles Zeichen, wenn Ihre Köchin den Kaffee selbst zu rösten verlangt. Wenn sie für die tadellose Weise des braunen Crantzes einsteigen muss, so hat sie vollkommen Recht, wenn sie die Bohnen und das daneben verwendete Farbmittel nach eigener, auf Erfahrung fußender Wahl eintauschen will. Einen Versuch in dieser Weise müssen Sie ihr wenigstens zugestehen. Eine sachliche Person läßt wohl gerne berathen mit sich reden; in's Detail gehende, kleinliche Bevormundung aber wird sie nicht gerne annehmen.

**Fr. Josephine G.** in Z. S. S. Wir haben den betreffenden Fabrikanten mit Ihren Wünschen bekannt gemacht; es wird von dorther direkte Zusendung der Preisverzeichnisse und Muster an Sie erfolgen.

**Fr. Al. M.** in Z. S. S. Lassen Sie sich vor einem gewissenhaften Rechtskundigen raten. Jeder Kanton hat auf diesem Gebiete seine eigenen Gebräuche, mit denen der Rathgebende durchaus vertraut sein muss. Schenken Sie aber zu, wem Sie sich in solchem Falle anvertrauen. Hätten Sie sich ja vor einem, der am öffentlichen Wirthstüche in präziser Weise von seiner Kleinschafft spricht und sich auch nicht scheut, Namen zu nennen; da halten Sie mit Ihrem Vertrauen zurück, es wäre einem Unwürdigen gleichheit.

**Hrn. Baub. M.** Eine Frau, die weder die Kinder liebt, noch die Thiere oder Pflanzen, die wäre, offen gestanden, unser Geschmack nicht, da ist das Gemüth stiefmütterlich bedacht, und wo dies bei der Frau mangelt, da ist sie ihres schönen Schmudes beraubt. Wenn etwas stiefmütterlich bedacht sein soll, so sei es noch lieber das Wissen. Die gelehrte Frau ohne Herz und Gemüth läßt kalt. Wo aber gemüthliche Eigenschaften vorwalteten, die unter der heilsamen Fucht des natürlichen Verstandes stehen, da fühlt man sich unwiderrücklich angezogen, auch wo das theoretische Wissen das Maß des Gewöhnlichen kaum erreicht. In jedem Falle: Es prüfe, wie sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet, der Wahn ist kurz, die Rau' ist lang!

**Fr. A. S.** in Z. S. S. Wohl haben Sie ganz recht, wenn Sie sagen, es haben die Fleischpreise eine Höhe erreicht, bei denen die Haushälterin in beobachteten Verhältnissen mit großer Familie nicht mehr auszukommen vermögen. Es bleibt da nichts anderes übrig, als seinen Küchenzettel für so lange anders einzurichten, als die Preise auf der unstillbaren Höhe stehen bleiben. Wir werden im nächster Nummer auf die Frage zurückkommen.

**M. L. S.** Mit Dank angenommen. Ihre Thätigkeit ist uns erfreulich.

## Vom Büchertisch.

Von unserer geschätzten Mitarbeiterin, Fr. Eugenie Tafel, deren neuestes Werk: "Die Blutsaat", wir unseren freudlichen Leserinnen vor kurzem empfohlen durften, liegen einige Bücher vor uns, deren Inhalt wir uns mit großem Interesse und hoher Befriedigung angesehen haben.

In erster Linie nennen wir: Deutsches Hausfrauenbuch. Praktische Anleitung zur Führung der Haushalte.

haltung. Der erste Theil behandelt die verschiedenen Arbeiten, die Pflichten und Stellung der Hausfrau nach allen Richtungen, der zweite ist ausführliches, auf praktischer Grundlage beruhendes, klar und sachlich gehaltenes Kochbuch. Das Buch wird jeder Kandidatin der Haushaltswirtschaft ein zuverlässiger Ratgeber, ein trefflicher Führer sein, auf den Sie sich verlassen kann. Preis broch. 3 Mark.

Sodann sind es zwei Bände Erzählungen, jeder Band broch. 3 Mt. Der erste Band enthält vier, der zweite drei Erzählungen, die jede in ihrer Art eine Perle genannt werden darf. Ganz besonders sein versteht Eugenie Tafel die Frauencharaktere zu zeichnen, und der durch redliche Arbeit an sich selbst erworbene innere Friede, der ihre herborragenden Frauengeschichten krönt, nutzt uns so verlockend an, daß das erste Streben dannach ganz umbedingt die gesuchte Folge dieser Weltüre sein muß.

Diesen zwei Büchern schließt sich in würdigster Weise eine Novelle an, betitelt: In der Familie. Preis Mark 1. 25. Auch hier wird uns edelste Rütingen und Streben im häuslichen Leben vorgeführt und die Entwicklung zum endlichen schönen Sieg ist in so feiner und fesselnder Weise dem aufmerksamen Leser vorgeführt, daß man das Buch nicht zeitigen inneren Gewinn aus der Hand legt und daß man ebenso gern zum zweiten Mal zu der wohltuenden Lektüre zurückkehrt.

Wir möchten unserer Frauenwelt die Bücher zur Anschaffung warm empfehlen. Sie erschienen sämtlich im Verlag von J. J. Joost in Langenberg, Rheinland.



## Graphologischer Briefkasten

**Nr. 928.** — **Z. J. St.** Ein kritisierender Sinn, konzentriertes Denken, geistige Leistung und Beobachtungsgabe. Ihnen entgeht nicht leicht etwas, Sie durchschauen Andere und lassen sich selbst nicht durchschauen. Zu sehr Theoretiker, selbstgefällig, lebhaft, etwas kleinlich.

**Nr. 929.** — **Z. P. A.** Sehr vorschnell, unüberlegt in Allem, auch im Urtheil, und nicht selten sehr verlegend in ihrer Schärfe und Härte, die sich leicht in Satyre zuspielen. Das Ideal hat keinen Reiz für Sie, Sie halten mehr auf das Positive, Reale, als auf Theorien und Utopien, und Ihre lebhaften Verhältnisse befriedigen Sie nicht ganz.

**Nr. 930.** — **Z. P. B.** Herzengesüte und Wohlwollen, Theilnahme und Wohlthätigkeitstum sprechen aus diesen Bügeln. Freigebig, oft sogar in allzu impulsiver Weise. Mehr unternehmerisch, als vollenden, aber dennoch weder flüchtig, noch unzuverlässig. Meistens bringen Sie in selbstlosster Weise und ohne Zögern große Opfer, aber Alles geschieht hastig, ungestüm, unüberlegt.

**Nr. 931.** — **Z. G. S.** Das Gemüth lebt wird in Weichheit und Ausdehnung etwas durch den Verstand gefützt; es ist nichts Weiches, Mildes in Ihrem Wesen. Sie sind eher kalt, schließen sich schwer an, haben nichts Anziehendes, Liebbares, sind aber pflichtstreu, geordnet, plumplich, thun indessen Alles mehr in strenger, geistlicher Weise, als fröhlich und heiter.

**Nr. 932.** — **L. M. O.** Sie halten viel auf Neuerlichkeiten (Eleganz, Ceremonien, Luxus, Formen und Vornehmtheit). Das Gemüth herrscht vor, aber Sie sind geistvoll, fast genial. Das Leid Änderer kann Sie im Gewebe des eigenen Glücks hindern, denn Sie sind leidenschaftlich in Allem, weichherzig und ohne viel Selbstzucht. Das Urtheil ist leicht durch die Phantasie getrübt.

**Nr. 933.** — **Stiefmutterchen.** Die materiellen Gebrüder spielen eine große Rolle bei Ihnen, aber Sie nehmen es auch mit den Pflichten ernst, nicht nur mit dem Gewuß. Sie haben viel Gemüth, sind geschickt in geschäftlichen

lichen Dingen, sogar ein wenig intriquant und von raschem Begriffsvermögen und großer Entschlossenheit.

**Nr. 934.** — **Z. J. L.** Warmes Gemüth, gewohnt zu arrangieren und dominieren; nicht gewissenhaft, aber gewandt; nicht streng wahr, aber liebenswürdig, höflich, freundlich und praktisch zugleich.

**Nr. 935.** — **Franz.** Stolz, selbstbewußt, Kampfhahn, rechtshaberisch und gerne widerprechend, scharfblütend, klug im Schweigen, aber nicht unwahr. Geistig lebhaft; gerne und gut sprechen, aber Sie wissen nicht vor- und nachzugeben, sind weder biegsam noch schmeissam und reißsamen daher nicht so wie Andere.

**Nr. 936.** — **Z. G. M.** Ein wenig engherzig, kleinlich, pedantisch und ein wenig in sich abgeschlossen; eine reine Gefüllung, leicht zu beeinflussen, ungleiche Stimmung, im Ganzen heiter, nie ausgelassen. Vorwiegend praktisch, beschäftigt, zufrieden, aber keine Distanz, weder des Geistes, noch des Charakters.

**Nr. 937.** — **G. H. C.** Ein feiner Geist, aber ein etwas enger Horizont. Einiges natürliches Wesen; gute Anlagen, aber ein wenig Hang zu Flüchtigkeit, falls keine Spezialität betrieben wird. Kühltes Temperament ohne Härte, etwas Egoismus, aber keine Gewöhnlichkeit der Gefüllung. Mehr unternehmen, als vollenden.

**Nr. 938.** — **Z. J.** Heiter, ohne sich unnötige Sorgen zu machen, etwas eigenständig und ein wenig vorwiegend, scharrt und verlegend, auch im Urtheil; Intelligenz, rasches Erfassen, Offenheit, sich nicht zu nahe treten lassen, ein wenig eitel, geprägt, liebebedürftig.

**Seidenstoffe**

Grenadines, Foulards,	Faille Française, Satin Mor-
veilleux, Regence, Empire, Da-	maste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16
verendet an Private das Seidenwaarenhaus	
Adolf Grieder & Cie in Zürich.	
Muster umgehend franko.	

[378-8]

Zur Aufrischung des guten Aussehens und über-trefflich ist Apoth. Moosmann's Eisenbitter. (S. Fn.)

## Frage!

Wäre Jemand so freundlich, folgende Stellen zu verschaffen:

1. Für einen starken, intelligenten jungen Mann von 16 Jahren, in der französischen Schweiz erzogen, etwas deutsch verstandend, eine Stelle als Kochlehrling in der deutschen Schweiz oder als Pattissier-Confiseur.

2. Für dessen Bruder eine Stelle in ein Colonialwarengeschäft. Derselbe ist 17 Jahre alt, hat schon ein Jahr in Montreux als Lehrling in einem solchen Geschäfte zugebracht, ist gewandt im Umgang mit feiner Kundschaft, versteht ziemlich deutsch und wünscht der Sprache wegen seine Lehrzeit in der deutschen Schweiz zu vollenden. — Eintritt für Beide sofort.

Die Mutter der beiden Söhne ist zu Gegenständen und zur Bezahlung allfälliger Kosten gerne bereit. Gefl. Anmeldungen sub Chiffre M. L. 466 befördert die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung.

**P. S.** Man würde auch eine nette Tochter annehmen zur Erlernung einer guten bürgerlichen Küche, sowie der übrigen Hausheschäfte und der französischen Sprache, unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau.

## Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

[339-1]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

**G. Henneberg's** Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Eine junge Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, welche die Handarbeiten gut versteht und in den Hausheschäften bewandert ist, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Anfangs Juni nicht allzustrenge Stelle bei guten Leuten. — Gefl. Offerten sub Chiffre V 442 befördert die Expedition d. Bl. [445]

Eine junge, in allen Hausheschäften bewanderte Frau aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder Dame, oder zu einem Herrn mit Kindern.

Gefl. Offerten sub Chiffre V 442 befördert die Expedition d. Bl. [442]

**Gesucht:** Auf Anfang Juni nach Aarau eine ordentliche Köchin und ein zuverlässiges Kindermädchen. Offerten sub HRS 8 an die Annonen-Expedition H. R. Sauerländer in Aarau. (HRS 8) [458]

## Gesucht.

Eine Tochter wünscht in einem Privathaus oder in einem Gasthof auf dem Lande das Kochen zu erlernen. Sie würde sich den häuslichen Arbeiten willig unterziehen und könnte sich auch durch Nähen nützlich machen, sowie auf Lohnansprüche verzichten. Gefl. Offerten unter Chiffre L 472 erbitte an die Exped. d. Bl. [472]

## Gesucht.

Eine Tochter könnte sofort bei einer Damenschneideerin in die Lehre treten; sie hätte auch Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Sich zu wenden an Frl. C. Wynistorf, Damenschneideerin in Neuenstadt am Bielersee. [452]

## Gesucht:

In ein gutes Privathaus nach St. Gallen ein einfaches Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, den Zimmerdienst versteht und gute Zeugnisse besitzt. — Gefl. Offerten sub Ziffer 467 befördert die Expedition d. Bl. [467]

## Stelle-Gesuch.

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zur Aus-hilfe in einer kleinen Familie oder als Kindermädchen in einem guten Privathaus. — Gefl. Offerten an Rosa Messeri, Brunnhofweg 25, Bern. [463]

## Gesucht:

Auf ein Landgut in Schaffhausen eine Stubenmagd, zwischen 25—30 Jahren, womöglich deutsch und französisch sprechend. Ohne gute Zeugnisse unnötig, sich zu melden. — Offerten sub Chiffre A 457 befördert die Exped. d. Bl. [457]

**Eine junge Tochter,**  
die den Kurs als Kindergärtnerin mit bestem Erfolg durchgemacht, sucht Stelle zu Kindern. Familiäre Behandlung wird grossen Lohn vorgezogen.  
Gefällige Offeranten unter Chiffre F 456 an die Expedition d. Bl. erbeten. [456]

[473] Eine brave, starke, willige Tochter findet unter günstigen Verhältnissen sofort Stelle, wo sie bei einer tüchtigen Hausfrau das Kochen und alle Haus- und Handarbeiten gründlich erlernen kann. Anmeldungen sub Chiffre F 473 befördert die Expedition d. Bl.

### Gesucht:

Eine tüchtige Person, welche die Haus- und Landarbeiten versteht und auch mit Kindern umzugehen weiß. Eintritt sofort. — Anmeldungen befördert sub Ziffer 471 die Expedition d. Bl. [471]

[449] Eine Tochter von 20 Jahren, kath. Confession von Bellinzona, nebst italienisch gut französisch und etwas deutsch sprechend, sucht gegen bescheidenes Salair Stelle in einer guten Familie, wo sie durch Unterricht, durch Aushilfe in den Hausschäften, oder als Gesellschafterin sich nützlich machen könnte.

Gefl. Offeranten sub Chiffre J 449 befördert die Expedition d. Bl.

### Stelle-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen, welches das Nähen erlernt hat und sonst in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Mitte Juni eine Stelle bei einer brauen Familie. (O F 5883) [459]  
Gefl. Offeranten sub Chiffre O 5883 F an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.

**Gesucht** nach der französischen Schweiz, auf dem Lande, eine einfache, brave Magd (Protestant), die gut kochen kann und die Hausschäfte gründlich versteht, bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Offeranten sub Chiffre R 447 befördert die Expedition d. Bl. [447]



### Lausanne. [469]

Pensionnat de jeunes demoiselles, dirigé par Madame Béranger-Guisan. — Vie de famille, table soignée, jardin ombragé. Excellentes références à disposition. (H 171)

### Bougies Le Cygne Perle Suisse [16] (H 8025 X)

**Schwabenkäfer - Fallen,**  
das beste Vertilgungsmittel (ohne Gift)  
[468] empfiehlt  
**C. Hess, Brühlgasse 7, St. Gallen.**

Eine tüchtige Appenzeller-  
— **Namen-Stickerin** —  
sucht Stelle. Gefl. Offeranten sub Chiffre K 465 befördert die Exped. d. Bl. [465]

— **Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** —  
versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [19]

**Billige Milch.**  
Die Milchgesellschaft Egnach  
offerirt gekochte  
**unabgerahmte Kuhmilch**  
bester Qualität  
**zu 15 Cts. per Liter**  
in St. Gallen, Rorschach, Arbon, Kreuzlingen, Frauenfeld, Winterthur, Zürich, Schaffhausen, vor's Haus geliefert.  
Muster stehen gratis zu Diensten.  
Détailverkauf in St. Gallen bei: [420]  
**Frau Professor Chevalley, Kugelgasse 5.**

**Gestrickte Untergestalt,** schön und solid, Baumwolle und Vigogen, gebleicht und ungebleicht, ohne Ärmel, à Fr. 1. 20, mit Halbärmel à Fr. 1. 40.  
**Schwere starke Strümpfe,** grau oder braun, gebleicht und ungebleicht, per Paar Fr. 1 (feinere Farben etwas teurer).  
**Starke Socken,** grau oder braun, à 60 Cts. (O F 5320) [307]  
Alles nach Massangabe liefert prompt gegen Nachnahme  
Maschinenstrickerei „Grundstein“, Feld-Meilen (Zürich).

**Seidene Bettdecken**  
Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.  
II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:  
**Reisedecken,** hochelegante  
**Tischdecken,** sowie als  
**Portières,** Pferdedecken.  
Preis Fr. 6. 80. [384]

Grösste Lager in:  
**Woll- und Pferdedecken,**  $\frac{1}{3}$  unter gewöhnlichem Ladenpreise.  
In grau und braun zu Fr. 2. — 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80,  
7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.  
In roth von Fr. 6. — 18. —, weiss bis Fr. 23. —.

**Jacquarddecken** in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.  
— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

**H. Brupbacher,** Bahnhofstrasse 36, Zürich.

### = Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideau-Geschäft von — Muster franco —

21] Nef & Baumann, Herisau.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.  
Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

Die beliebten [936]  
**Badener - Kräbeli**  
versendet franko gegen Nachnahme  
à Fr. 3. 20 per Kilo  
**Conditorei Schnebli** in Baden.

**Berner-Leinwand**  
für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [28]  
**Walther Gygax,** Fabrikant, in Bleienbach (Langenthal).  
Muster stehen zu Diensten. Teleg.-Adresse: Walther Bleienbach.

**A Montreux.**  
Dans une famille française on recevait quelques jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 francs par an. Ecrire pour renseignements maison Dueret au 3<sup>me</sup> en face du Kursaal. (H 503 M) [179]

— Silberne Medaille Paris 1890. —  
**Para-Unterlagenstoff**  
das Neueste und Vorzüglichste [430] in  
Bett- u. Kinderunterlagen  
sowie alle anderen Sorten  
**Unterlagenstoffe**  
empfiehlt in vorzüglichster  
Qualität zu billigsten Preisen  
**C. Fr. Hausmann**  
Hecht-Apotheke St. Gallen.  
— Zwei Diplome Zürich 1883. —

Ergraute Haare färbt dauernd  
in der früheren Naturfarbe **Schrader's Tolma.** Flacon Fr. 2. 50. [57-11]  
**Generaldépôt: Steckhorn: P. Hartmann,** Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



**Goldene Medaille**  
Weltausstellung  
PARIS 1889.

Die beliebten  
**Sommerpantoffeln** (Espadrilles) und [380]  
**Schuhe zum Binden** mit Hanfsohlen  
sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.  
**D. Denzler, Zürich**  
Sonnenplatz 12 — Rennweg 53.  
— Wiederverkäufern Rabatt. —



ZÜRICH. [6]  
Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.  
Töchterpensionat Dede-Jullerat in Rolle, Genfersee.  
Prospe. u. Referenzen zu Diensten. (H 885 L)

Preise von **Thee**  
feinster Qualität und neuester Ernte von Carl Osswald in Winterthur.  
**Ceylon** in Original-Packung:  
1 Paquet von 1 engl. Pfd. (453 gr.) „ 3. 50  
1 „ „  $\frac{1}{4}$  „ (113 gr.) „ 1. 20  
Ceylon, offen, per  $\frac{1}{2}$  Kilo „ 3. 85  
**Chinesischer**, Kongou oder Souchong: per  $\frac{1}{2}$  Kilogramm „ 4. 25  
Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [320]  
Preise von **Ächtem Ceylon-Zimmt** (ganz oder gemahlen)  
 $\frac{1}{2}$  Kilo Fr. 3, 100 Gr. 80 Cts., 50 Gr. 50 Cts.

## Kuranstalt und Bad „Sonder“

— Teufen, Kt. Appenzell. —

448] Durch Neubauten bedeutend vergrössert, wird am 1. Juni eröffnet und bietet Erholungsbedürftigen einen gesunden, fröhlichen Aufenthalt. Reine, staub-freie Alpenluft, 3100' über Meer. Sonnige, geschützte Lage, gegen Lungenkatarrhe ärztlich bestens empfohlen. In der Nähe schöne Tannenwälder mit Spazierwegen. Frachtvolle Aussicht auf die Säntiskette und den Bodensee. Reiche Gelegenheit zu kürzen und längern, überaus lohnenden Touren in die Berge. — Die Bäder erweisen sich besonders wirksam gegen Gliederkrankheiten, Nervenschwäche und Unterleibbeschwerden. Douche, Massage. Auf Verlangen Bäder mit Eisen, Soole, Fichtenadeln etc. Christliche Hausordnung, Morgen- und Abendandacht, Sonntags Predigt. Billige Preise. Telefon im Hause. Prospekte gratis und franco.

A. Ruppanner.

Borühmter Molken- und Luftkurort, 2700 Fuss ü. M. Prachtvolle Aussicht auf den Bodensee u. d. Gebirge. Casino, Kurgarten, Kurkapelle, Waldpark. Lawn Tennis.	Schweiz (Kt. Appenzell) <b>HEIDEN</b> Bergbahn Rorschach - Heiden Hôtel und Pension Kurhaus I. Rangos	Vorzügliche Quellwasser-Versorgung. Die Wasserkuren unter Leitung von Hrn. Dr. Wirth. Molken-, Sool- und Fichtenadel-Bäder. Elg. Sonnerot. Milchsonnen.
Grosse, schattige Anlagen. Frühlings- u. Herbstaufenthalt sehr zu empfehlen. Vorzügliche Verpflegung. Säle und Appartements heizbar.	Neue Einrichtungen für Hydrotherapie. 464] Besitzer: (M 162 G) Altherr-Simond.	Catarrh der Respirations-organe. Anämie. Nervenkrankheiten. Chronische Magen- u. Darmkatarrhe. Reconvaleszenz. Staubfreie Luft.
Freihof: Pension mit Zimmer täglich 7—10 Fr. — Schweizerhof: von 6 Fr. an.		

## Hôtel & Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.

820 Meter über Meer

Post und Telegraph im Hause

hält seine grossen, komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelehnst empfohlen. Für Letztere und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, auferksamme Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai. — Hochachtungsvollst

**Die Direktion.**

NB. Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. (O 2785 G) [418]

## Appenzell I.-Rh. Jakobsbad 869 M. ü. Meer.

Bad- und Molkenkur-Anstalt.

— Eröffnung den 26. Mai 1890. —

Station der Appenzeller-Bahn. Telefon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen überhaupt eisenhaltige Mineralwasser indizirt sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chronische Rheumatismen aller Art. Außerster milde Lage; frische, reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchen-Bäder, Soobäder und andere chemische Zusätze. Schattige Promenaden, schöne Ausflüsse und Gebürgstouren. — Kurarzt: Dr. Germann in Urnisch.

Auf Verlangen wird der Prospekt samt Preis-Courant franco zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebnest

[461]

M. Zimmermann-Gmür.

1167 Meter über Meer Niederrickenbach bei Stans (Unterwalden).

## = Klimatischer Alpenkurort. =

Eidgen. Post- und Telegraphen-Station.

417] Empfiehlt sich ganz besonders Kurbedürftigen und an den Folgen von Influenza Leidenden durch seine unvergleichlich schöne, hochromantische und äusserst gesuchte Lage inmitten lieblich grüner Alpenwelt. Von medizinischen Autoritäten bestens empfohlen. Sehr beliebter und heimeliger Aufenthalt für ganze Familien wie einzelne Personen. Genussvolle Spaziergänge, prächtige Waldungen, malerische Ahornhaine mit hübschen Schattenplätzchen. Bäder, Milch- und Molkenkuren. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis Fr. 7. Ausführlicher Prospektus gratis. Eröffnung am 15. Mai. — Sich höchst empfiehlt

J. v. Jenner-Meisel, Eigentümer.

## = Kuranstalt Richisau =

im Klöntal (Kt. Glarus)

ist mit heutigem Tage wieder eröffnet. Neueingerichtete Bäder mit Douchen, heizbare Zimmer. — Telefon im Hause. (O F 25 G)

Es empfiehlt sich bestens

460] Der Besitzer:

Fridolin Stähli-Hösli.

## Hôtel & Pension Lindenbühl

— Trogen (Appenzell A.-Rh.) —

924 Meter über Meer in aussichtsreicher Lage, umgeben von Garten- und Waldanlagen. Freundliche Zimmer, sorgfältige Küche, reelle Getränke, Bäder im Hause. Hübsche nähere und weitere Ausflugspunkte. Gute Postverbindungen. Billige Preise. — Geehrten Kurgästen und Touristen empfiehlt sich freundlichst

Familie Stähli.

## Nufenen PENSION 1576 Meter über Meer.

Rheinwald Zwischen Splügen und St. Bernhardin. Graubünden Luftkur.

Poststation. Im Pfarrhaus in Nufenen finden auf Anmeldung hin noch einige Gäste gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und angenehme Spaziergänge im nahen Walde, sowie reizende Hochtouren. Führer vorhanden. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung. Auskunft ertheilt gerne

[437] A. Schweizer, Pfr.

## Klimatischer Sommerluftkurort

## 1468 m. ü. M. Spinabad Davos. 1468 m. ü. M.

— Eröffnung am 1. Juni. —

Schwefelquelle, Bad- und Douche-Einrichtung. Geschützte, waldreiche Umgebung. 40 comfortable Zimmer. Vorzügliche Küche und reelle Weinetüllweine. Kurarzt. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5—6. (O F 5775)

Omnibus am Bahnhof Davos-Platz. [435]

Es empfiehlt sich bestens

Familie A. Gadmer, Besitzer.

## = Bad- und Molkenkurort =

## 854 M. „Rietbad“ bei Ennetbühl. 854 M. u. M.

1 Stunde von Poststation Neu St. Johann, 2 Stunden von Bahnstation Ebnet.

Starke Schwefelquelle, vorzüglich für Trink- und Wasserkuren. Gute Einrichtung für aromatische Dampfbäder. — Interessante Ausflüsse in die Berge (5 Stunden auf den Säntis). Leichte Spaziergänge in die nahen Alpen oder in's romantische Thurnthal. — Reelle Landweine, gute Küche, mässige Preise.

Freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

(F 1292 Z)

462] Der Eigentümer: J. Bosshardt-Scherrer.

— Prospekte gratis. — Eröffnet mit Anfang Juni. —

## Nouveautés. L. Schweitzer, St. Gallen. Confections.

Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.

Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgenkleider. Jupons. Tricot-Taillen. Echarpes. Corsets. Tournures.

Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections.

[815]

Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.

## = Ein prima Hausmittel =

### EISENBITTER von JOH. P. MOSIMANN



ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier. In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleidurchsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rohsteiner, Haussmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) [27]

